

Ruhfus'sche Kunst- u. Buchh. in Dortmund.

- Kirsch, B., u. H. Kracht:** Vorschule f. das Maschinenzeichnen. Schüler-Ausg. 1. Hft. Linearzeichnen u. Tuschübgn. gr. 8°. (36 S. m. Fig. u. 5 Taf.) Kart. n. 1. —
— u. **S. Seepe:** Lehr- u. Übungsstoffe f. den Unterricht in der deutschen Sprache an gewerblichen Lehranstalten. 2. Hft. gr. 8°. n. —. 60
2. Sprachlehre. 2. Aufl. (54 S.)

Schuster & Koeffler in Berlin.

- Lingen, Th.:** Am Scheideweg. 12°. (84 S.) 2. —; geb. bar 3. —
Morgenstern, Ch.: Ich u. die Welt. Gedichte. gr. 8°. (168 S.) 3. —

Spielhagen & Schurig in Wien.

- Heilkunde, die.** Monatsschrift f. prakt. Medicin, hrsg. u. red. v. J. Weiss. 3. Jahrg. Oktbr. 1898—Septbr. 1899. 12 Hfte. Lex.-8°. (1. Hft. 64 S.) bar n. 12. —

Gerhard Stalling's Verlag in Oldenburg.

- Hauskalender, der oldenburgische, od. Hausfreund auf d. J. 1899.** 73. Jahrg. 4°. (30 S. m. Abbildgn.) † —. 15
Schreib- u. Geschäftskalender auf d. J. 1899. 12°. (124 S.) † n. —. 90
Tafel-Kalender, (großer) oldenburgischer, auf d. J. 1899. qu. Fol. (2 Bl.) † —. 25
— (kleiner) oldenburgischer, auf d. J. 1899. 4°. (2 Bl.) † —. 10

Karl J. Trübner in Straßburg.

- Spiegelberg, W.:** Die Novelle im alten Aegypten. Ein litterar-histor. Essay. 8°. (IV, 53 S.) n. 1. —

Verlag des Pelikan in Lindau.

- Reiter, J.:** Die 10 Gebote in der häuslichen Erziehung. Kurzer Begleiter zur christl. Erziehg. der Kinder. 8°. (80 S.) n. —. 50

Wilhelm Violet in Dresden.

- Freund's Schüler-Bibliothek. 1. Abth.:** Präparationen zu den griech. u. röm. Schulklassikern. Präparation zu Cicero's Werken. 9. Hft. 5. Aufl. 12°. (80 S.) n. —. 50

Konrad Wittwer in Stuttgart.

- Lambert & Stahl:** Ausgeführte Wohn- u. Einfamilienhäuser in Holz u. Stein m. Fassaden in farb. Darstellg., Grundrissen, Schnitten u. Details. 4. Lfg. Fol. (10 Taf.) bar 6. —

Dr. R. Wrede in Berlin.

- Kritik, die.** Monatschrift f. öffentl. Leben. Hrsg.: R. Wrede. XIII. Bd. Nr. 169. gr. 8°. (64 S.) Vierteljährlich bar 1. —; einzelne Arn. n. —. 50

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,

welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

- Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung Theodor Dieterich in Leipzig.** 8144/45
Schütze, das bürgerliche Gesetzbuch. 2. A. 25 J.; geb. 3. A.
Schmidt, ich glaube u. darum rede ich. 3. A. 60 J.; geb. 5. A.
- Carl Duncker in Berlin.** 8141
Marholm, das Buch der Frauen. 5. Aufl. 3. A.; geb. 4. A.
- Friedr. Ernst Fehsenfeld in Freiburg.** 8140
May's gesammelte Reiseerzählungen. Band XXVI.
- Georg & Co., Berl. in Basel.** 8139
Beurmann, Malerfahrten. 3. A.
- S. Hirzel in Leipzig.** 8148
Koser, Briefwechsel Friedrichs des Großen mit Grumblow und Mauvertuis. 12. A.
- Leuschner & Lubensky in Graz.** 8141
Gross, Handbuch f. Untersuchungsrichter. 3. Aufl. 1. Hälfte. 6. A.
- Georg Heinrich Meyer in Leipzig.** 8141
Bothar, Halbnaturen. 3. A.; geb. 4. A.
Arnold, Europäische Lyrik. 2. A. 50 J.; geb. 3. A. 50 J.
Adler, neue Gedichte. Ca. 2. A.; geb. 3. A.
- Militär-Verlagsanstalt in Berlin.** 8149
Jahrbuch des hohen Adels. 1. Jahrg. 4. A.
- Moritz Perles Verlag in Wien.** 8147
Adressbuch f. den Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel 1898—99.
- Gerhard Reuter in Braunschweig.** 8139
Reuter, ist Jesus Dein Ein und Alles? 2. Aufl. 30 J.
- Paul Schettler's Erben in Göttingen.** 8147
von Dombrowski, der Feldhase. 2. A. 50 J.
— die eingefriedete Wildbahn. 2. A. 50 J.
- Caesar Schmidt in Zürich.** 8140
Der Zerfall der konservativen Parteien. 80 J.
Benz, ewig oder zeitlich. 60 J.
Soland, unser Sonnen-System. 3. A.
Berg, der sichere Rechnungs-Controleur. 40 J.
Elias, das neue Evangelium. 1. A.
Hellgren, aus den Memoiren eines Laubfrosches. 2. Ausg. 3. A.
Gatti, der König der Juden. 2. A.
Stadler, Denkpfennig. 3. A.
Strobel, Wiener Karikaturen. 50 J.
- Bernhard Tauchnitz in Leipzig.** 8146
Merriman, Roden's Corner. (T. E. vol. 3318.) 1. A. 60 J.

Nichtamtlicher Teil.**Die deutsche Plakat-Ausstellung in Berlin.**

Die Berliner Künstler Ufermark, Dettmann und Doepler jun. in Verbindung mit der Kunsthandlung Gurlitt haben die in diesem Blatte bereits mehrfach angekündigte deutsche Plakat-Ausstellung in Berlin, Leipziger Straße 128, am 21. d. M. eröffnet. Zweck der Ausstellung soll es sein, die deutschen Künstler in direkte Beziehungen zu der Geschäftswelt zu bringen, damit sie auf diese Weise engere Fühlung mit den Bedürfnissen und Wünschen der Auftraggeber gewinnen, während bisher der Verkehr in der Regel durch die reproduzierenden Kunstanstalten vermittelt wurde. In der Ausstellung soll dem Fabrikanten Gelegenheit geboten werden, Plakataentwürfe in größerer Anzahl zu sehen und Geeignetes zu erwerben oder aber bei denjenigen Künstlern in Auftrag zu geben, deren Darstellungsweise ihm am besten zusagt.

Es sind etwa 450 Plakat-Entwürfe ausgestellt, die insofern ein ungefähres richtiges Bild der deutschen Plakatkunst

geben, als mancherlei vertreten ist, das sich ausnimmt, wie das Stammeln eines Kindes, anderes wieder wie ein nicht deutliches Sprechen, während daneben nicht wenige Plakate eine erfreuliche Klarheit und Bestimmtheit des Ausdrucks aufweisen, die sich auch im künstlerischen Entwurf wie in der Ausführung neben den besten Plakaten der Franzosen, Engländer und Amerikaner wohl sehen lassen können. Den Künstlern der ersten beiden Gattungen wird durch die Ausstellung ohne Zweifel mancher nützliche Wink erteilt werden, der besser fruchtet als wortreiche Auseinandersetzungen seitens der Besteller.

Eins der packendsten Plakate, wohl die beste Leistung in der Ausstellung, rührt von dem bekannten Zeichner des Kladderadatsch, G. Brandt in Berlin, her. Es ist für eine Cigarettenfabrik gedacht, stellt auf tiefblauem Grunde hell getönt einen Ritter hoch zu Ross dar, der soeben einen Felsen erklommen hat; Pferd und Reiter stehen oben wie gebannt, denn der Rauch einer am Fuße des Felsens liegenden brennen-